

Mai - Juli 2026

inKONTAKT

EVANGELISCH - METHODISTISCHE KIRCHE FRANKFURT / MAIN



Bezirk RheinMain

CHRISTUSKIRCHE AM MERIANPLATZ,
MIT CHRISTUSGEMEINDE, VIETNAM. GEMEINDE TIN LANH,
UND GEMEINDE LORSBACH/HOFHEIM



Highlight für Groß & Klein

Stockbrot Abend am 24. April 2026

AUF EIN WORT

Pfingst-Spirit

Energie für den Alltag

Wir brauchen sie alle, die Energie für den Alltag. Die Herausforderungen im Beruf und in der Familie kosten Energie. Auch Schicksale oder manche Begegnung mit anderen Menschen, die uns das Leben schwer machen, rauben uns Kraft. Der Pfingst-Spirit ist der gute Heilige Geist. Durch diesen Geist können wir Herausforderungen meistern und standhalten. An Pfingsten feiern wir die Gabe des Heiligen Geistes. Aber wie gelangen WIR heute an diesen Geist? Und was kann dieser Geist in UNS bewirken?

Die Wirkung bei uns Menschen sind lebensspendende Gaben oder „Früchte“, wie sie im Neuen Testament genannt werden. Allen voran stehen Glaube, Hoffnung und Liebe, aber auch Ehrfurcht vor Gott, Geduld und Weisheit. Dies alles und noch viel mehr wächst und gedeiht durch den Heiligen Geist in unseren Herzen und im Verstand.

Die Quelle dieses Geistes ist die Bibel. Wer davon haben will, sollte Gott in jeder Situation um diesen Geist bitten und sich mit dem beschäftigen, was von Jesus an Taten und Worten im Neuen Testament überliefert ist. Das hat eine unmittelbar prägende Kraft und gibt Ener-

gie für den Alltag. Auch durch Kontakte zu wirklich gläubigen Christen kann uns der Heilige Geist inspirieren und nicht zuletzt durch Seelsorge und die zahlreichen Pfingstlieder im Gesangbuch.

Die Menschheit hat solchen Geist dringend nötig. Er befähigt uns, in unserer Umgebung Herzlichkeit, Liebe und Hoffnung zu verbreiten, Frieden zu stiften und andere einzuladen, sich diesem Geist zu öffnen. Natürlich werden Menschen, die sich diesem Geist öffnen, nicht perfekt sein. Sie bleiben Menschen mit Schwächen und Stärken. Was sie aber auszeichnet ist, dass sie sich immer wieder diesem Heiligen Geist öffnen.

Wer mehr zu diesem Thema erfahren möchte, dem empfehle ich ein Interview im Netz unter: „Die vergessene Dimension Gottes: der Heilige Geist.“

Anzuklicken unter: katholisch.de.

In diesem Sinn wünsche ich ein gesegnetes Pfingstfest und Energie für den Alltag.



Klaus Liesegang, Pastor i.R.

STOCKBROT SATT

Im letzten Gemeindebrief hatte ich einen Beitrag geschrieben als Rückblick auf den „Lebendigen Advent“ im Dezember. Mit folgendem Schluss: „Für mich waren die Abende eine starke Ermutigung ... ergänzend zum Nachbarschaftsfest vielleicht in diesem Jahr auch einmal zu einem Lagerfeuerabend mit Stockbrot einzuladen.“

Am 24. April war es so weit. Und kaum zu glauben: Es kamen noch viel mehr Kinder und Erwachsene. Es gab noch viel mehr leuchtende Kinder-Augen. Und es gab noch viel mehr Lob und Dankbarkeit für die Aktion als im Advent. Insgesamt 32

Stöcke waren fast zwei Stunden lang durchgehend im Einsatz mit abwechselnden Nutzer*innen. Alte Stockbrot-Hasen und Stockbrot-Newcomer verteilten sich an einer der drei Feuerschalen, je nachdem wo die Glut gerade vielversprechend glühte. Am Ende waren 8 kg Hefeteig verbacken und alle satt und es gab (fast keine) Verbrennungen.

Viele hatten etwas mitgebracht und halfen mit. Viele legten am Ende etwas in die Spenden-Box. Aufwand und Kosten gering. Danke an alle! Ach ja: Das Wetter hätte besser nicht sein können.

Martin Brusius



PRÄVENTIONSSEMINAR „RAHMENSCHUTZKONZEPT“

Achtsamkeit im Umgang miteinander

Am Samstag, den 14. März, nahm ich gemeinsam mit meinem Mann am Präventionsseminar „Rahmenschutzkonzept“ – den Modulen 0 und 1 – unter der Leitung und Moderation von Karin Toth teil. Die Veranstaltung fand in den Räumen unserer EmK-Gemeinde am Merianplatz in Frankfurt mit insgesamt 35 Teilnehmenden statt. Es gab sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag eine separate Schulung.

Ausgangslage und Motivation

Meine Teilnahme erfolgte zunächst vor allem vor dem Hintergrund, dass der Besuch dieses Seminars Voraussetzung für meine weitere Mitarbeit in der Gemeinde ist. Der Seminar Titel wirkt auf den ersten Blick sperrig, und auch die behandelten Inhalte – insbesondere verschiedene Formen von Missbrauch – gehören zu den sensiblen und herausfordernden Themenfeldern.

Das schreckt bestimmt viele von uns erst einmal ab.

Gerade vor diesem Hintergrund, kann ich nur dafür plädieren, so unvoreingenommen wie möglich sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Inhalte und persönliche Lernerfahrungen

Zentral war für mich die Einsicht, wie wesentlich eine Haltung der Achtsamkeit im gemeindlichen Miteinander ist. Deutlich wurde, dass Aussagen oder Verhaltensweisen, die mir selbst legitim und normal erscheinen, von anderen bereits als übergriffig erlebt werden können. Diese Perspektivverschiebung hat meine Sensibilität für mögliche Grenzverletzungen deutlich geschärft.

Besonders eindrücklich waren die angeleiteten Achtsamkeitsübungen, in denen wir unsere eigenen Grenzen und die unserer Mitmenschen bewusst wahrnehmen konnten. Dadurch wurde mir vor Augen geführt, wie schnell und unbewusst Grenzen überschritten werden können – auch ohne schlechte Absicht.

Methodik und Rolle der Referentin

Die Moderation durch Karin Toth war fachlich fundiert, praxisnah und anschaulich gestaltet.

Durch zahlreiche Beispiele aus der Praxis gelang es ihr, Zugang zu einem schwierigen Themenfeld zu schaffen und Berührungsängste abzubauen. Ihre wertschätzende und klare Art vermittelte den Eindruck, dass ihr die Sensibilisierung für das Thema Rahmenschutz ein echtes Anliegen ist und sie die Teilnehmenden sicher

PRÄVENTIONSSEMINAR „RAHMENSCHUTZKONZEPT“

durch komplexe Inhalte führt. Diese Wahrnehmung wurde auch durch die anderen Teilnehmer*Innen bestätigt.

Nutzen für die Praxis

Das Seminar hat mich darin bestärkt, mein eigenes Verhalten kritisch zu reflektieren und zugleich aufmerksamer auf Vorgänge in meinem Umfeld zu achten. Ich persönlich habe den Nachmittag als inhaltlich sehr informativ, klar strukturiert und gewinnbringend empfunden, zu keinem Zeitpunkt zäh oder langatmig. Rückblickend bin ich dankbar, an dieser Veranstaltung teilgenommen zu haben.

Empfehlung

Ich kann die Teilnahme an diesem Präventionsseminar allen Mitarbeitenden in der Gemeinde nachdrücklich empfehlen. Wer sich offen und unvoreingenommen auf die Inhalte einlässt, erhält wertvolle Impulse für eine achtsame, respektvolle und schützende Gestaltung von Beziehungen im gemeindlichen Kontext.

Andrea Fritz
(EmK Brombach im Taunus)



Was tun?

**Schieb deine
Verantwortung
nicht weg!**

Kinder und Jugendliche können
sich nicht alleine vor
sexueller Gewalt schützen.

Sieh hin – Hör zu – Frag nach.

www.nicht-wegschieben.de

RÜCKBLICK 40-TAGE MIT GOTT



Bild: © L. Dönges und R. Wiedemann

Vierzig Tage mit den Ich-bin-Worten

Ein persönlicher Rückblick auf die Aktion in der Passionszeit

Erst wollte ich mich bei der Gruppe in der Gemeinde-App nicht beteiligen. Was kann ich schon dazu schreiben?! Die "Ich bin Worte"?

So oft wurde darüber geredet, so oft habe ich etwas davon gehört. Kann es denn da was Neues geben?

Ich bin sehr überrascht worden. Diese Vielfalt der Gedanken und unterschiedlichen Ansätze zum Thema waren sehr interessant; mal theologisch, mal mit einfachen Worten. Aber fast immer war ein gedanklicher Anstoß für mich dabei.

Auch musste ich mich manchmal mit Bibeltexten beschäftigen, in die ich mich sonst nicht so vertieft hätte.

Es wäre schön gewesen, wenn noch mehr den Mut gefunden hätten zu schreiben.

Jedenfalls bin ich froh, dass ich mich beteiligt habe. Wenn es auch erst etwas Überredungskunst gebraucht hat.

Angebot der Fürbitte

Jetzt noch kurz zu einem anderen Anliegen: wie bereits in der App geschrieben möchte ich gern meine Gabe der Fürbitte stärker einsetzen.

Wenn jemand ein Anliegen hat oder jemanden weiß, der Fürbitte benötigt freue ich mich, wenn Ihr mich in der App anschreibt. Manchmal ist es gut zu wissen, dass da jemand ist, der kleine oder große Sorgen im Gebet begleitet.

Selbstverständlich bleibt alles bei mir.

Eure Christl

BEZIRKSKONFERENZ RHEINMAIN

Am 26. März traf sich die neue Bezirkskonferenz RheinMain in der EmK Mühlheim zu Ihrer zweiten Sitzung. Rund 50 Mitglieder waren anwesend und hatten unter der Leitung von Superintendent Stefan Kettner eine lange To-Do-Liste zu bearbeiten.

Ein wichtiger Punkt war die Wahl von neun Konferenzdelegierten für das Jahrviert 2027-2031. Mit fast allen Stimmen wurden gewählt:

Christiane Bürkle (Brombach)
Helmut Bürkle (Brombach),
Frank Devant (Darmstadt)
Mirjam Dienlich (Mainz-Kostheim)
Andrea Fritz (Brombach)
Sabine Janzen (Frankfurt)
Bertram Minor (Friedrichsdorf)
Anne Oberlis (Neuenhain)
Michael Schreck (Frankfurt).

Aus manchen Gemeinden wurden also mehrere Konferenzdelegierte nominiert und gewählt und aus anderen Gemeinden hatten der Vorschlagsausschuss keine Kandidat*innen finden können.

Ein herzliches Dankeschön an Sabine Janzen und Michael Schreck, dass sie sich dieser Aufgabe und Berufung stellen.

Schwerpunkt an dem Abend war die Vorstellung des Glaubens-Entdecker Kurses durch die beiden verantwortlichen Pastoren Clemens Klingel und Mihal Hrcan. Ein erster Kurs mit 20 Jugendlichen ist im Herbst 2025 mit monatlichen Treffen von Freitag auf Samstag gestartet und im Herbst kommt ein zweiter Kurs hinzu, etwa in gleicher Größe.

Begeisterung, Engagement und Einsatz sind bei den beiden Pastoren und den ehrenamtlichen Teammitgliedern gleichermaßen hoch. Es wurde unter anderem beschlossen, dass für die Arbeit ein jährliches Budget von 5.000 € bereitgestellt wird und dass die beiden Hauptamtlichen an den Glaubens-Entdecker-Wochenenden vom Predigtdienst am Sonntag befreit sind.

Nicht nur bei diesem Punkt der Tagesordnung war viel Freude und Dankbarkeit in der großen Runde spürbar. Bei einigen Punkten gibt es natürlich auch noch Klärungsbedarf, etwa im Blick auf die Abrechnungen und die Dienstwohnung der Hauptamtlichen.

Als nächster großer Höhepunkt steht der Gemeindetag am Pfingstsonntag (24. Mai) in Merzhausen bevor.

Martin Brusius

CHORWERKSTATT IN BAD KREUZNACH

Ohrwurm

Am 18. April 2026 habe ich von der Chorwerkstatt in Bad Kreuznach einen Ohrwurm mitgebracht, der mich seither im 6/8-Takt als Blues durch die Tage begleitet:

„He'll Lead Us Through...“ ist der Titel eines neuen Gospelsongs. Er handelt von der Situation des Volks Israel, das mit Mose auf der Flucht aus Ägypten vor dem Meer steht, hinter sich das Heer der Verfolger – scheinbar aussichtslos. Doch Gott führt sie durch das Wasser.

Das erinnert mich daran, dass Gott für mich sorgt. „See that man who cares für you.“ Lautet die letzte Liedzeile.

Dieser Ohrwurm wechselt sich ab mit einem neuen dreistimmigen Kanon zur aktuellen Jahreslosung: „Gott spricht: Ich mach alles neu!“. Damit gehe ich beschwingt durch den Tag.

An jenem Samstag haben 76 Sängerinnen und Sänger aus unserem neuen Großbezirk in der Chorwerkstatt sechs neue Lieder und einen Kanon eingeübt und am Abend im Chorkonzert vorgetragen. Es ist bereichernd, mit anderen gemeinsam zu singen und macht große Freude. Ich kann nur dazu ermuntern, beim nächsten Projekt teilzunehmen.

Bernd Hintermaier



Nachmittag für alle

Der Treffpunkt
Mi. 15:00 Uhr Christuskirche
im grünen Salon

Mi. 20. Mai

Vom Himalaya zum Toten Meer

Einblicke in unser
Leben im Ausland
(M.+A. Kuck)

Kaffeetrinken

Impulse

Gespräch

Mi. 17. Juni

Von Feuereifer und Engelszungen

Wie die Bibel unseren
Wortschatz prägt.
(M. Brusius)

Mi. 8. Juli

Führung in der Westend- Synagoge

Freiherr-vom-Stein-
Straße 30

**Eine kurze Anmeldung hilft
uns bei der Planung. Danke!**

RÜCKBLICK LORSBACH

Das Osterkreuz („Lentencross“)

Inzwischen eine Lorsbacher Tradition: Ursprünglich geschmückt nach der intensiven Passionszeit mit Pastor Rainer Leo im Jahr 2021, als wir durch die Pandemie gleichsam ins Freie gezwungen wurden.

Am Ostersonntag treffen sich die Lorsbacher Gemeinden um 7 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst.

Dann gehen wir zum Zimmerplatz und schmücken das Kreuz mit Blumen.

Dazu brennt in einer Feuerschale ein kleines Osterfeuer.

Gerade für Kinder und Jugendliche wird Ostern so ganz unmittelbar erlebbar.

Im Anschluss trifft man sich dann zum gemeinsamen Osterfrühstück im evangelischen Gemeindehaus.

Ostern in Lorsbach!

Das „Café Gegenüber“ in Lorsbach

Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis für Jung und Alt – in entspannter Atmosphäre.

Was vor gut zehn Jahren als Idee begann, ist heute ein fester Treffpunkt in Lorsbach. Bei gutem Wetter auf dem Zimmerplatz, sonst im evangelischen Gemeindehaus.

Alle 14 Tage kommen rund 30 Gäste zusammen und genießen die Gemeinschaft.

Getragen wird das Café von vielen engagierten Ehrenamtlichen auch außerhalb der Gemeinde.

Mit den Spenden unterstützen wir gemeinsam mit unserer Weltmission eine Berufsschule für junge Frauen in Tamale (Nordghana).

Besuchen Sie uns! Infos unter:
www.emk-cafegegenüber.de

Foto: R. Wiedemann



REGELMÄßIGE TERMINE LORSBACH, AM HANG 1

So Gottesdienste

Im Mai

- 03.05. kein Gottesdienst
- 10.05. 11:30 Uhr Gottesdienst (M. Brusius)
- 17.05. 10:00 Uhr Christuskirche Frankfurt (M. Brusius)
- 24.05. 11:00 Uhr Gemeindetag RheinMain Merzhausen
- 31.05. 11:30 Uhr Gottesdienst (Ch. Schaarschmidt)

Im Juni

- 07.06. 10:00 Uhr Christuskirche Frankfurt (M. Brusius)
- 14.06. 11:30 Uhr Gottesdienst (noch offen)
- 21.06. 10:00 Uhr Ordinationsgottesdienst SJK
 > Livestream in Frankfurt
- 28.06. 11:30 Uhr Gottesdienst (M. Brusius)

Im Juli

- 05.-26.07. 10:00 Uhr Sommergemeinde Zimmerplatz

Di 14:30 **Café Gegenüber** (www.emk-cafegegenüber.de)

- 12. Mai / 26. Mai
- 09. Juni / 23. Juni
- 07. Juli / 21. Juli

Wir laden herzlich ein zu Kaffee/Tee und Kuchen, zu Gesprächen und Begegnungen. Mit dem Erlös unterstützen wir den Aufbau einer Mädchenschule in Tamale/Ghana.

Ansprechpartnerin: Helga Saalbach

Mi 19:00 **Ökumenisches Friedensgebet**
wöchentlich mit Ausnahme der Schulferien

Kontakt: Pastor Clemens Klingel

Email: clemens.klingel@emk.de

Homepage: www.emk-lorsbach.de und: www.emk-cafegegenüber.de

REGELMÄßIGE TERMINE - CHRISTUSGEMEINDE

So	9:40	Gebetszeit vor dem Gottesdienst Ansprechpartnerin: Angelika Schreiber
	10:00	Gottesdienste - und parallel Sonntagsschule Nach dem Gottesdienst i.d.R. Kirchenkaffee
Mo	18:30	Taizégebet (in der Regel am 3. Montag im Monat) Elemente aus Taizé (Lieder, Kerzen), verbunden mit der Meditation eines biblischen Textes. Ansprechpartnerin: Angelika Schreiber
	19:30	Männerkreis 1. Montag im Monat, nach Absprache Wir treffen uns eher in einer lockeren Runde, meist auswärts.
Di	13:30	Frauencafé Lisbeth-Oase – wöchentlich Offener Frauentreff, Kaffee und Kuchen, Gespräche, Unterstützung, Singen, Lebensmittel. Ansprechpartnerin: Ulrike Schreck
	19:30	Lobpreisteam – 1., 3. und 5. Dienstag im Monat Wir singen moderne deutsche und englische Anbetungslieder für den Gottesdienst. Ansprechpartner: Gottfried Hamp (Dops)
Mi	12:00	Frankfurter Tafel – wöchentlich
	15:00	Nachmittag für alle , (in der Regel am 3. Mittwoch im Monat) Begegnung, Kennenlernen, Kaffee und Kuchen, Austausch und Beschäftigung mit Fragen des Glaubens und Gott.
	18:00	Frauenabendkreis (in der Regel am 1. Mittwoch im Monat) Herzliche Einladung zum Begegnungsabend der Frauen. Wir sind kreativ, wir tauschen uns gerne über aktuelle, persönliche und geistliche Themen aus.
Do	12:00	Mittagstisch für Alle – wöchentlich Ab 11:00 Kleider-, Schuhe- und Haushaltswarenflohmärkte. 12:00 laden wir zum Mittagessen ein, das mit einem Gebet beginnt. Nach dem Mittagessen: Kleine Lebensmittelausgabe (1 €).
Sa	18:00	M13 Konzert - zwei oder dreimal im Jahr Musik am Merianplatz 13 – Benefizkonzert mit der Pianistin Anna Tyshayeva für notleidende Menschen in der Ukraine

Gottesdienst Termine Christuskirche und besondere Veranstaltungen

Mai

So. 03.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst „plus“ (M. Brusius), Segnungsangebot
Fr. 08.05.	19:00 Uhr	Autorenlesung „Frankfurt ungeschminkt“ (L. Unger)
Sa. 09.05.	09:00 Uhr	Ausflug Mittagstisch-Team (Seligenstadt)
So. 10.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst (B. Ehrmann)
So. 17.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst (M. Brusius)
So. 24.05.	11:00 Uhr	Pfingsten - Gemeindetag RheinMain in Merzhausen (Flyer)
So. 31.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Ch. Schaarschmidt)

Juni

So. 07.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst „plus“ (R. Wiedemann)
Do. 11.06.	12:00 Uhr	Einsatz OB Josef beim Mittagstisch
So. 14.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (M. Brusius) mit Taufe und Aufnahme in die Kirchengliedschaft
Fr. 19.06. - So. 21.06.		Süddeutsche Jährliche Konferenz (Kurzkonferenz)
So. 21.06.	10:00 Uhr	Konferenz-Sonntag in Fellbach Live-Stream in der Christuskirche
Fr. 26.06.	18:00 Uhr	Lagerfeuer mit Stockbrot
So. 28.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (S. Janzen)

Juli

So. 05.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst „plus“ (S. Kettner, M. Brusius) Besuchssonntag Superintendent, mit Abendmahl
So. 12.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (B. Minor)
So. 19.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (S. Janzen)
So. 26.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (M. Machnik-Schlarb)

Abwesenheit der Pastoren

M. Brusius	27.05. - 08.06. / 13.07. - 29.07.	Urlaub
Cl. Klingel	14.05. - 17.05. / 08.06. - 17.06.	Urlaub

TERMINE HOI THANH TIN LANH GIAM LY VIETNAM

So	12:30 - 15:00	Gottesdienst und parallel Jugendtreff im Anschluss Gemeinschaftszeit
Di	19:00 - 21:00	Gebetskreis (Zoom) - Böblingen
Do	19:00 - 21:00	Gebetskreis (Zoom) - Frankfurt

Besondere Termine

Sonntag, 25.05.2026 Auch in diesem Jahr nehmen wir am Internationalen Fest im Dominikanerkloster teil und freuen uns, wieder mit einem Imbissstand dabei zu sein.

Sonntag, 31.05.2026 Zweiter Jugendgottesdienst

Kontakt: Pastor Chi My Nguyen
Email: Chi.My.Nguyen@emk.de
Mobil: 01575-8548169

Abwesenheit Pastor Chi My Nguyen

04.07.2026 - 18.07.2026 Urlaub

RÜCKBLICK TIN LANH

Osterfreizeit

Gemeinde eine gesegnete Osterfreizeit in der Jugendherberge Kloster Höchst erleben. Unter dem Thema „Kraft der Auferstehung“ kamen wir zusammen, um Gottes Wort zu hören, Gemeinschaft zu erleben und neu die Gegenwart des auferstandenen Herrn zu suchen. Als Gastredner diente Pastor Dang Ngoc Bau (UMC/USA).

Wir durften erfahren, dass die Auferstehung Jesu auch heute noch Kraft hat, Herzen zu stärken, Hoffnung zu schenken, Glauben zu erneuern und Menschen näher zu Jesus zu ziehen. Besonders wertvoll waren die gemeinsamen Gottesdienste, Lobpreiszeiten, Gebete und Gespräche sowie das herzliche Miteinander im Alltag. Am Ostermorgen dachten wir an den Sieg Jesu über Tod und Sünde. Die Botschaft bleibt lebendig:

„... wie Christus auferweckt ist von den Toten ... so auch wir in einem neuen Leben wandeln.“ Römer 6,4

Jugendgottesdienst

Am Sonntag, 26.04.2026 durften unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Jugendgottesdienst gestalten. Das Thema war: Jung – Nicht zu jung für Gott

1. Timotheus 4,12

Es war schön zu sehen, wie viele junge Leute Verantwortung übernommen haben – in der Moderation, im Gebet, im Lobpreis, in der Technik, in der Übersetzung und in vielen weiteren Aufgaben.

Der Gottesdienst war gesegnet, lebendig und ermutigend. Besonders bewegend war zu sehen, dass die junge Generation nicht nur dabei ist, sondern aktiv mitträgt und die Gemeinde mitgestaltet.

Wir sind dankbar für jeden Jugendlichen, der sich einbringt, lernt und mit Freude dient.

Das war ein starker Anfang, und wir freuen uns schon auf die nächsten Jugendgottesdienste.

Unsere Jugend ist nicht nur Zukunft - sie ist schon heute ein wichtiger Teil der Gemeinde.



Fotos: Tin Lanh





Alles neu – wie wir im Großbezirk in Verbindung bleiben

Manchmal frage ich mich, wie wir – und damit meine ich vor allem die Generation 60+ – unser Gemeindeleben früher organisiert haben. In Lorsbach war das ganz unkompliziert: Wer sich verabreden wollte, brauchte oft nicht mehr als zehn Minuten Fußweg.

Sobald wir jedoch im Verbund mit unseren Schwestergemeinden unterwegs waren – und sind –, wurde es deutlich komplexer.

Frankfurt-Erlöser, Frankfurt-Rufer und inzwischen auch die Gemeinden rund um den Merianplatz: Da wurde viel telefoniert, Nachrichten wurden hin und her geschrieben – und nicht selten musste jemand den Überblick behalten. Dann kam die Communi-App – frei nach dem Motto: Für alles gibt es inzwischen eine App.

Gerade in der vergangenen Passionszeit haben wir erlebt, was ein solches Medium leisten kann – und wie sehr es uns miteinander verbindet.

Natürlich setzt das voraus, dass man ein Smartphone besitzt und es bedienen kann. Und ja: Auch das lässt sich – selbst im fortgeschrittenen Alter – noch lernen. Wichtig ist nur, dass wir einander dabei unterstützen.

Nun wächst unsere Struktur erneut: Die sieben ehemaligen Bezirke haben im Laufe der Zeit jeweils eigene Wege der Kommunikation entwickelt.

Oft – aber nicht überall – war die Communi-App dabei das Mittel der Wahl.

Wenn wir jedoch alle Gemeinden unseres neuen Bezirks sinnvoll miteinander verbinden wollen, brauchen wir ein gemeinsames und leistungsfähigeres Werkzeug: **ChurchTools**.

Die SJK hat ChurchTools für uns lizenziert; derzeit wird die Plattform für den Einsatz in unserem Großbezirk eingerichtet und vorbereitet.

Klar ist: Am Anfang kann es etwas holprig sein – deshalb wird es Einführungen, kurze Anleitungen und persönliche Hilfestellungen geben. Und wir werden uns gemeinsam darauf einstellen.

ChurchTools ist dabei mindestens so intuitiv wie die Communi-App. Vieles an der Oberfläche wird uns vertraut vorkommen – und anderes erschließt sich schnell beim Ausprobieren.

Den größten Nutzen sehe ich darin, dass wir die Termine und Veranstaltungen aller Gemeinden leichter gemeinsam planen und aufeinander abstimmen können. So bleiben wir besser informiert, finden einfacher zueinander und rücken als Großbezirk näher zusammen. Genau darum geht es: Verbunden bleiben und gemeinsam Gemeinde leben.

Rolf Wiedemann

BERICHT ZUR BAUSTELLE

Geht doch - irgendwie

Es kommt ja nicht so oft vor, dass wir eine Baustelle auf dem Gelände haben, bei der mit einer Acht-Meter-Schuttmulde (ich wusste gar nicht, dass die so lang sein können) der Bauschutt abtransportiert werden muss, was schon unter normalen Umständen wegen der engen Einfahrt ein bisschen knifflig ist.

Und noch seltener kommt es vor, dass ausgereicht vor unserer Einfahrt ein Leck an der Gasleitung festgestellt wird, das umgehend von Mainova zu beheben ist, wofür leider ein großes Loch gebaggert und viel Erde weg gefahren werden muss. Und auf der Baustelle am Merianplatz ging es lange eher gemütlich zu, aber plötzlich dann eben nicht mehr, als der schwere Eisenträger angeliefert und mit einem extra „angereisten“ großen Kran hoch aufs Dach befördert werden musste. Und die Anlieferung für die Frankfurter Tafel mit den sieben Transportern, die unbedingt aufs Gelände müssen ist ja auch nur einmal die Woche.

Aber in dieser ersten Baustellen-Woche kam tatsächlich alles zusammen und alle mussten mehr oder weniger gleichzeitig durch das Nadelöhr aufs Gelände. Das hat vor allem einige der Fahrer einiges an

Nerven und Zeit gekostet und reichlich Improvisationsvermögen verlangt. Aber irgendwie ging es dann schließlich doch.

Aber sonst lief beim Start der Baustelle alles wie am Schnürchen, sowohl beim Aufstellen des Gerüsts als auch bei der Demontage des alten Daches und den Vorbereitungsarbeiten für das neue Flachdach. Dabei zeigte sich auch noch einmal, dass an etlichen Stellen wiederholt Wasser durch das alte Dach gedrungen war und in jedem Fall Handlungsbedarf bestand. Wenn alles weiter so gut läuft, werden die Dacharbeiten planmäßig Mitte Mai abgeschlossen sein. Dann kommt noch die Wärmedämmung und die Photovoltaikanlage an die Reihe.

Die ersten Abschlagsrechnungen sind auch schon eingetroffen ...

Martin Brusius





SJK 2026



Süddeutsche Jährliche Konferenz

Bring & Share

Fellbach
Schwabenlandhalle

Konferenzsonntag am 21. Juni 2026

- 10.30 Bringen - aber was?** - Ordinationsgottesdienst
mit Bischof Werner Philipp, Band und Posaunenchor
- 10.30 Metho-Kids-Konferenz** - Gottesdienst für Kinder
mit dem Kinder- und Jugendwerk
- 12.00 Erlebnis-Mittagspause** - rund um die Halle
mit Essensangeboten, Infoständen und Büchertisch
- 14.00 Teilen - aber wie?** - Inspirierende Ideen
mit Annika Finkbeiner, Alexander Striewski & „Hidden Haven“
- 14.00 Zauberer Tommy Bright**
zaubert für Kinder und ihre Eltern

TAUFE UND AUFNAHME

Im Gottesdienst am 14. Juni wird Beatrice Greim (Bibi) in unserer Gemeinde getauft und in die Mitgliedschaft unserer Kirche aufgenommen. Wir freuen uns sehr über diesen Schritt und heißen sie auch auf diesem Weg sehr herzlich willkommen.

Hier ein persönlicher Beitrag, was sie zu diesem Schritt motiviert:

Ein Leben mit Gott bedeutet für mich, auch mit offenen Fragen und Zweifeln unterwegs zu sein. Und wie schön ist es, wenn man damit nicht alleine ist! In der EmK Frankfurt habe ich einen Ort gefunden, an dem ich mich wohlfühle und an dem ich nicht nur glauben, sondern auch denken und fragen darf.

Meine Taufe und die Aufnahme in eine Kirchengemeinschaft sind für mich Entscheidungen, die nicht aus einem einzigen Moment heraus entstanden sind, sondern auf einem sehr langen, manchmal auch steinigen Weg mit Gott gewachsen sind.

Es waren große, aber auch viele kleine Momente, in denen ich gemerkt habe, dass Gott nicht nur Rettungsanker oder Hoffnung in schweren Zeiten ist, sondern jemand, der mein gesamtes Leben lenken, prägen und begleiten will. Die Taufe ist für mich ein sichtbares

Zeichen dafür, dass ich zu Jesus Christus gehören und meinen Weg mit ihm gehen möchte. Sie bedeutet für mich nicht, dass ich schon am Ziel bin oder alles verstanden habe, sondern dass ich mich bewusst von Gott ansprechen, tragen und verändern lassen will. Gleichzeitig ist sie für mich auch ein Schritt hinein in eine Gemeinschaft, die mich von Anfang an offen und herzlich aufgenommen hat.

Ein Vers, der mir in den letzten Monaten besonders wichtig geworden ist, stammt aus dem Lied Davids, Psalm 143,8-10: „Ich vertraue dir. Zeige mir wohin ich gehen soll. Denn du bist mein Gott!“

Liebe Grüße, Bibi



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG



Im Mai

***Die Hoffnung haben wir als einen
sicheren und festen Anker unsrer
Seite.***

Hebräer. 13,3

Im Juni

***Denkt an die Gefangenen, als wäret
ihr mitgefangen; denkt an die
Misshandelten, denn auch ihr lebt
noch in eurem irdischen Leib!***

Hebräer 13,3

*Wir wünschen allen Geburtstagskindern
Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in dieser
online Version des Gemeindebriefes keine Geburtstage.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG



Im Juli

***Es ströme aber das Recht wie
Wasser und die Gerechtigkeit wie
ein nie versiegender Bach.***

Am 5,24

*Wir wünschen allen Geburtstagskindern
Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in dieser
online Version des Gemeindebriefes keine Geburtstage.

GEMEINDEFAMILIE

Osterdankopfer

Im Finanzbrief vor Ostern war an das Osterdankopfer als erster Meilenstein im Finanzjahr 2026 erinnert worden. Insgesamt sind bislang € 14.537,95 gespendet worden. Das ist im Vergleich zum Vorjahr (€ 10.005,00) ein großer Sprung nach oben. Eine große Einzelspende hat uns dabei sehr geholfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben und an alle, die das vielleicht noch tun werden.

Die Trauerfeier für **Ursula Otto, geb. Joop** fand schon am 15. November 2025 auf dem Frankfurter Hauptfriedhof im kleinen Kreis der Familie statt. Ursula Otto wurde am 04. September 1934 in Landsberg an der Warthe im heutigen Polen geboren und war ihr ganzes Leben lang mit ihren beiden Schwestern sehr verbunden. Menschen, die sie näher kannten schätzten ihre Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft und wussten, dass sie es mitunter „sehr genau“ nehmen konnte. Das „Loslassen“ war wohl eines ihrer großen Lebensthemen. Die Einladung zum Loslassen und Vertrauen aus Jesaja 43 stand als Bibelwort über dem letzten Abschied: *Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst. Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen - Du gehörst zu mir.*

Heimgeschieden

Im Februar ist **Carla Radecke-Coquelin** verstorben, die als Freundin unserer Gemeinde etliche Jahre in den Hauskreis und zum Bibelgespräch kam, Kuchen gebacken hat für die Hoffeste und gerne mit angepackt hat.

Am 19. März fand in der Karmeliterkirche in Mainz die Trauerfeier für **Wolfgang Moses („Wolle“)** statt. Nicht nur mit der Gitarre war er in jungen Jahren in der EmK-Jugendarbeit in der Christuskirche und darüber hinaus sehr engagiert.

Im April erreichte uns die Nachricht, dass **Benjamin Jürgens** überraschend im Alter von nur 45 Jahren plötzlich verstorben ist. Er wurde hier in der Christuskirche getauft und war Kirchenangehöriger bei uns.



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Upgrade Gottesdiensttechnik

Am 21. April traf sich das Team für die Gottesdiensttechnik, um über die Weiterentwicklung der Technik im Gottesdienstraum zu sprechen.

Als Berater und Unterstützer war Pastor i.R. Gerald Kappaun (Hanau) mit dabei, der sich durch langjährige Praxiserfahrung und persönliche Weiterbildung Kompetenzen in diesem Themenfeld erworben hat.

Als Ziele wurden ins Auge gefasst:

1. Es klingt besser. **2.** Es ist besser zu verstehen **3.** Es gibt eine gute Lösung

für Schwerhörige **4.** Es wird einfacher für die Techniker **5.** Es passieren weniger Fehler.

Inzwischen ist ein entsprechendes Konzept zusammengestellt worden, zu dem unter anderem neue Lautsprecher, ein neues (digitales) Mischpult und eine Kopfhöreranlage gehören.

Ein Budget von bis zu 7.000 € wurde vom Finanzausschuss bereitgestellt, in der Hoffnung, dass für diese wichtige Maßnahme auch zweckgebundene Spenden eingehen werden.

Impressum

Herausgeber

Evangelisch methodistische Kirche
Merianplatz 13, 60316 Frankfurt

Pastoren

Pastor Martin Brusius

Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
Tel.: 069 / 43 40 85
e-mail: emk.frankfurt.pastor@t-online.de

Pastor Chi My Nguyen

Vietnamesische Gemeinde
Obertshäuserstr. 44, 63165 Mühlheim
Tel.: 01575 / 85 48 169
e-mail: chi.my.nguyen@emk.de

Gemeindebüro

(Do. 10 - 14h / Fr. 9 - 12h)
Tel. 069 / 49 50 803
e-mail: emk.frankfurt@t-online.de

Gottesdienststätten

Christuskirche, Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
„Lorsbacher Scheune“ (Gemeindezentrum),
Am Hang 1, 65719 Lorsbach

Redaktionsteam

Martin Brusius (MB), Chi My Nguyen (CMN)
Helma Lauth (HL)

Layout

Dops

Homepage

www.emk-frankfurt.de



Laiendelegierte des Bezirks

Sabine Janzen Tel. 069 / 31 92 31
Michael Schreck Tel. 069 / 95 73 20 28
Coang Manh Nguyen Tel. 01578 / 85 53 073

Bankverbindung

EB Bank
IBAN: DE64 5206 0410 0004 0022 37
BIC: GENODEF1EK1



Unsere GemeindeApp

bring & share



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Gemeindetag EmK - RheinMain

Pfingstsonntag

24. Mai 2026 * 11:00-15:30 Uhr

*Pfingsten feiern wir die Geburt der Kirche
und jetzt unseren neuen EmK-Bezirk RheinMain*

Wer: Freunde und Mitglieder unserer Gemeinden aus Frankfurt,
Darmstadt/Sprendlingen, Rothenbergen, Mühlheim, Brombach,
Neuenhain, Friedrichsdorf, Mainz/Wiesbaden, Nahe/Hunsrück
Kinderprogramm und "Teens on the road"

Ort: Rauschpennhalle, An der Sporthalle 11,
61250 Usingen / Merzhausen



*Bitte mitbringen: Teller, Besteck, Kaffeetasse, Dinge für das
Mittagsbuffet und Kuchen für den Nachmittag.
Kalte Getränke, Kaffee und Tee gibt es vor Ort.*